

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Corona-Update

Die aktuellen Informationen zu den Massnahmen der Gemeinde Steinhausen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie finden Sie auf www.steinhausen.ch. Bitte beachten Sie auch die Informationen des Bundes und des Kantons Zug auf den jeweiligen Websites.

Desinfektionsmittel

Der Babyausstatter Nuna mit Sitz in Steinhausen hat der Schule Steinhausen zum Schulstart am 11. Mai 250 Fläschchen mit Händedesinfektionsmittel im Wert von CHF 3'000 zur Verfügung gestellt. Die Fläschchen waren hoch willkommen, ist die regelmässige Handdesinfektion doch wichtiger Teil des Schutzkonzepts des Schulbetriebs während der Coronavirus-Pandemie.

Arbeitsjubiläum

Stephanie Uebelhart-Keller feiert am 15. Juni 2020 ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde.

Wir gratulieren Stephanie Uebelhart ganz herzlich zum Jubiläum und bedanken uns bei ihr für ihren Einsatz für die Gemeinde Steinhausen.

Personelles

Andrea Braun, Cham, beginnt am 1. Juni 2020 als Sachbearbeiterin im Schulsekretariat. Sie tritt die Nachfolge von Jacqueline Bütler an, die die Gemeinde nach über 20 Jahren per Ende Juni 2020 verlässt.

Wir bedanken uns bei Jacqueline Bütler für ihre wertvollen und treuen Dienste zu

Gunsten der Gemeinde Steinhausen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Andrea Braun heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Baubewilligungen

Gemeinde Steinhausen, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen: Nachträgliches Baugesuch: Bewilligung für Erholungseinrichtung im Steinhauser Wald gemäss Erholungskonzept, Aufstellen von Informationstafeln gemäss Informationskonzept.

Hans Hausheer, Erli 3, 6312 Steinhausen: Umnutzung Stallraum zum Waschplatz, Assek.Nr. 08.00038b, GS 78, Erli 2.

Nothilfe für Kleinunternehmen und Organisationen

Der Gemeinderat hat gestützt auf §29 Finanzhaushaltsgesetz einen Notstandskredit von CHF 1 Mio. beschlossen. In den Genuss einer gemeindlichen Unterstützung kommen Kleinunternehmen bis fünf Vollzeitstellen mit Sitz oder einer Betriebsstätte in Steinhausen sowie Steinhauser Organisationen, die ihr Geschäft während der Coronavirus-Pandemie ganz oder teilweise schliessen mussten.

Es werden nur Beiträge ausgeschüttet, wenn die betroffenen Unternehmen oder Organisationen keine ausreichende Entschädigung von Bund und Kanton Zug erhalten haben. Ein entsprechendes Formular für Beitragsgesuche kann auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.

Verschiebung Sommergemeinde

Der Gemeinderat hat auf Grund der Coronavirus-Massnahmen des Bundes die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2020 auf den Donnerstag, 3. September 2020 verschoben. An dieser Gemeindeversammlung wird unter anderem die Jahresrechnung 2019 traktantiert. Die detaillierte Rechnung ist bereits auf www.steinhausen.ch aufgeschaltet.

Die Finanzdirektion hatte den Zuger Gemeinden gegenüber mitgeteilt, dass sie nicht auf die Frist von Ende Juni zur Einreichung der verabschiedeten Jahresrechnungen bestehe.



Gemeinde

hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

bannstrasse 1
6312 steinhausen

079 745 23 05
info@hagedorn-gmbh.ch

verlegen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

UMBAUTEN
RENOVATIONEN
UNTERHALT

Kilian
Küchen

kilian-kuechen.ch

Wählen Sie 041 747 40 50
für die persönlich-individuelle
Küchenberatung
Bei Ihnen zu Hause oder
in der Ausstellung

Hinterbergstrasse 9 | 6330 Cham



Im Steinhauser Untergrund wartet viel Arbeit

Das Kanalisationsnetz der Gemeinde wird untersucht und saniert

Mit dem im Jahr 2019 bewilligten **Generellen Entwässerungsplan** verfügt die Gemeinde über ein neues Planungsinstrument für anstehende Arbeiten im Kanalisationsnetz. Die ersten Projekte werden bereits umgesetzt.

GEP- und KMS-Massnahmen 2020: Dieser etwas sperrige und für Laien schwer verständliche Begriff steht für eines der grossen Projekte, das die Gemeinde in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen wird. Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) und das darauf aufbauende Kanalisationsmanagementsystem (KMS) tönen unspektakulär, doch hinter den Begriffen versteckt sich ein dichtes Netz, das niemand wahrnimmt, solange es funktioniert. Und das soll es weiterhin. Deshalb hat die Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren den GEP aus dem Jahr 2005 komplett überarbeitet (siehe Box). Im vergangenen Jahr wurde das Planungsinstrument vom Regierungsrat genehmigt und öffentlich aufgelegt. Nun beginnen die Arbeiten.

In einem ersten Schritt wird die komplette gemeindliche Kanalisation analysiert. Nachdem die Leitungen gereinigt wurden, wird mit Kameras das gesamte Netz gefilmt. Schäden (undichte Stellen, Setzungen usw.) werden so sichtbar, ohne dass ganze Strassen aufgerissen werden müssen. Die Analyse jedes einzelnen Abschnitts wird zeigen, welche Sanierungsmassnahmen nötig sind. Sind die Schäden gering, kann eine Leitung ohne schwere Maschinen repariert werden. Im sogenannten «Inliner-Verfahren» wird in die bestehende eine neue Leitung eingezogen. Erst wenn die Schäden zu gross sind oder die Kapazität der Leitung nicht mehr ausreicht, müssen die Rohre komplett ersetzt werden – was gleichzeitig bedeutet, dass Strassen aufgerissen werden müssen.

Trennsystem in der Mattenstrasse

Derzeit läuft das Submissionsverfahren für das Kanalfernsehen, das in den nächsten drei Jahren Klarheit über den Zustand der gemeindlichen Abwasserinfrastruktur bringen wird. Gewisse Sanierungs- und Ausbauprojekte sind aber bereits in der Pipeline. So bereitet die Abteilung Bau und Umwelt derzeit eine Gemeindeversammlungsvorlage für das Quartier Mattenstrasse aus. Dort soll in den nächsten Jahren vom Misch-



Foto: Urs J. Odermatt

auf das Trennsystem umgestellt werden. Im Mischsystem werden Regenwasser und Siedlungsabwasser in derselben Leitung zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) Schöna in Cham geführt. Das Regenwasser kann aber auch direkt in den Dorfbach abgeleitet werden und damit die ARA entlasten. Deshalb werden getrennte Leitungen für das Regen- und das Abwasser gebaut. In der kürzlich erstellten Verlängerung der Mattenstrasse zur Zugerstrasse sind die entsprechenden Leitungen bereits verlegt. Nun soll dies auch auf dem Rest der Mattenstrasse erfolgen. Wird der Baukredit vom Stimmvolk angenommen, sollen die Arbeiten im nächsten Jahr starten. In den Folgejahren werden – so der Plan – verschiedene Stichleitungen in den Nebenstrassen und zu einzelnen Liegenschaften erstellt.

Auch Private sind gefordert

Dass die Abteilung Tiefbau die Sanierung des Kanalisationsnetzes derzeit forciert, hat mehrere Gründe. Einerseits erreichen zahlreiche Abschnitte in den nächsten Jahren das Ende ihrer Lebensdauer. Rund 50 Jahre lang tut ein Kanalisationsrohr seinen Dienst, dann ist oft eine Sanierung oder ein Ersatz angesagt. Zudem wurden die letzten Kanalisationsaufnahmen in den Jahren 2010 bis 2012 gemacht. Nach zehn Jahren ist es wieder an der Zeit, das Netz im Untergrund auf Herz und Nieren zu untersuchen. Das gilt nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Liegenschaftseigentümer. Diese sind auf ihrem Grundstück für den Unterhalt der Kanalisation zuständig. Ein Merkblatt der Gemeinde (downloadbar auf www.steinhausen.ch) informiert über die Rechte und Pflichten. Die Gemeinde steht mit Rat und Tat zur Seite.

Um die zu erwartenden Sanierungsarbeiten der nächsten Jahre bewältigen zu können, wird an der Gemeindeversammlung vom 3. September 2020 ein Rahmenkredit für die Jahre 2021 bis 2024 vorgelegt. Mit diesem Kredit erhält die Gemeinde die Möglichkeit, den GEP umzusetzen und allfällige Schäden in der Kanalisation umgehend zu beheben. Das ist gerade in Steinhausen von grösster Bedeutung: Sind Leitungen undicht, kann Schmutzwasser ins Grundwasser gelangen und damit das Trinkwasser der Gemeinde gefährden.

Genereller Entwässerungsplan und Abwasserreglement

Im GEP sind die Grundlagen für den Gewässerschutz und die Siedlungsentwässerung definiert. Der Plan legt fest, wo öffentliche Kanalisationen erstellt werden und in welchen Gebieten verschmutztes und unverschmutztes Abwasser getrennt werden sollen. Zudem sind im GEP der bauliche und betriebliche Zustand der Kanalisation, der Zustand der Gewässer und die daraus abgeleiteten Massnahmen dokumentiert. Aus dem in zwölf Teilbereiche unterteilten GEP wird jedes Jahr ein Massnahmenplan mit den dringlichsten Fällen erstellt. Diese werden beispielsweise mit Strassensanierungen oder Projekten der Telekomanbieter abgestimmt.

Mit dem neuen GEP sind die Grundlagenarbeiten noch nicht abgeschlossen. Derzeit ist die Gemeinde – in Absprache mit dem Kanton – daran, das Abwasserreglement aus dem Jahr 2004 zu überarbeiten. Über das überarbeitete Reglement wird die Gemeindeversammlung befinden.

Doppelte Energie für neue Herausforderungen

Seit dem 1. März verstärkt Christian Aregger die Abteilung Bau und Umwelt



Gemeinde

Die Liste der anstehenden Projekte im Bereich Tiefbau ist lang. Der Gemeinderat hat deshalb reagiert und die Abteilung vergrössert – und gleichzeitig eine Wachablösung vorbereitet.

Gibt es in Steinhausen eine Frage zum Strassenunterhalt, zur Kanalisation, zum Gewässerschutz oder zur Abfallbewirtschaftung, dann ist Hugo Zwyssig die richtige Ansprechperson. Der Projektleiter Tiefbau ist aus der Abteilung Bau und Umwelt der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Gerade jetzt ist er gefordert: In Steinhausen stehen in den nächsten Jahren zahlreiche Tiefbauprojekte an. Das ist einerseits im nach wie vor schnellen Wachstum des Dorfs begründet, andererseits bekommt die Gemeinde nun die Folgen des Booms in den 1980er-Jahren zu spüren, als das Dorf sich in horrendem Tempo entwickelte. Die damals erstellten Infrastrukturen – Strassen und Kanalisation – erreichen nun zum Teil das Ende ihrer Lebensdauer. Will heissen: Der Kontroll- und der Sanierungsbedarf ist hoch.

Verstärkung und Nachfolger

Hugo Zwyssig ist als Projektleiter Tiefbau ein Einzelkämpfer. Für eine Einzelperson wäre der nun anfallende Arbeitsaufwand aber nicht bewältigbar. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, den Bereich Tiefbau personell befristet von 100 auf 200 Stellenprozente auszubauen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat Weitsicht bewiesen. Denn Steinhausen kann nur noch rund zweieinhalb Jahre auf die Dienste von Hugo Zwyssig zählen. Danach tritt er in den verdienten Ruhestand.

Der Gemeinderat hat mit Christian Aregger (siehe Box) nicht nur eine Verstärkung für die Abteilung Tiefbau, sondern gleichzeitig auch den Nachfolger von Hugo Zwyssig angestellt. Das Duo Aregger/Zwyssig kann nun mit doppelter Energie die Herausforderungen der nächsten Jahre angehen. Aregger steht seit dem 1. März im Dienst der Gemeinde. Einfach war sein Start nicht: Einerseits bezog die Gemeindeverwaltung just Anfang März die neuen Büros, andererseits brachte die Corona-Pandemie die gewohnten Abläufe ziemlich ins Wanken. Die Einarbeitung von Christian Aregger war aber auch unter diesen speziellen Umständen erfolgreich. So konnten schon verschiedene Projekte aufgegleist werden. In Vorbereitung sind beispielsweise Sanierungen an der Sennweid-, der Bann- und Erli-, sowie der Blickensdorferstrasse. All diese Arbeiten sind koordiniert mit dem Generellen Entwässerungsplan (siehe dazu den Bericht auf Seite vier). Die verdoppelte Aktivität im Bereich Tiefbau bekommen auch andere Abteilungen zu spüren. So ist der Aufwand beispielsweise in der Abteilung Sicherheit und Bevölkerungsschutz gestiegen, schliesslich bedeuten mehr Baustellen auch mehr Signalisationen.

Eine Doppelbesetzung auf Zeit

Die Verdoppelung der Stellenprozente ermöglicht es der Gemeinde, in einem wichtigen Infrastrukturbereich die anstehenden Arbeiten zeitgerecht zu bewältigen und die Lebensqualität im Dorf hoch zu halten. Denn mit einem neuen Mitarbeiter kommen immer auch neue Ideen. Der Ausbau der personellen Kapazitäten ist allerdings nicht dauerhaft:

Sobald Hugo Zwyssig in Pension geht, wird Christian Aregger seine Funktion übernehmen. Die 100 Stellenprozente sollen – so der heutige Stand der Dinge – nicht erneut besetzt werden.



Zur Person

Mit Christian Aregger konnte die Gemeinde Steinhausen eine junge Fachkraft gewinnen. Der 33-Jährige stammt aus dem Kanton Luzern, lebt nun aber im Kanton Zug. Aregger hat nach seinem Studium als Bauingenieur mehrere Jahre in der Privatwirtschaft gearbeitet und war unter anderem für Tiefbauarbeiten von kleineren Gemeinden zuständig. Christian Aregger kennt damit sowohl die Unternehmer- als auch die kommunale Seite. Mit der Vielfalt der Tätigkeitsbereiche und der Aufgaben ist er dank seiner Erfahrung bereits gut vertraut.



Wohnträume realisieren
Ihre Jubiläumshypothek zu
attraktiven Konditionen.

Raiffeisenbank Cham-Steinhausen, rb75.ch

RAIFFEISEN